

THEATER OKTOBER

BASEL

21

Premiere, 16. Oktober 2021

Un sentiment de vie Schauspiel

Inszenierung – Emilie Charriot
Lichtdesign – Yan Godat
Kostüme – Caroline Spieth
Dramaturgie – Inga Schonlau

Mit:
Anne Haug

Avec surtitres en français
Mit freundlicher Unterstützung der
französischen Botschaft

Deutschsprachige Erstaufführung

Von Claudine Galea

Was ihr Lebensgefühl ausmacht, wird der Tochter bewusst, als ihr Vater stirbt. Sie hört seine Lieblingsongs und denkt über seine Herkunft nach. Ihr eigenes Leben scheint wie ein verwobenes Netz aus Erfahrungen, Erinnerungen und Zuschreibungen. Erst das Erzählen und Schreiben öffnet ihr den Blick für einen eigenen Weg. Dieses autofiktionale Zwiegespräch hat die in Paris lebende Dramatikerin, Journalistin und Autorin Claudine Galea geschrieben. Am Theater Basel inszeniert Emilie Charriot die Erstaufführung in deutscher Sprache. Sie ist bekannt für ihre genauen und reduzierten Arbeiten, die zu grosser emotionaler Tiefe finden. Das Solo spielt Anne Haug, Schauspielerin, Autorin und Mitglied der Basler Compagnie.

Schauspielhaus

Oktober
21. | 22. |

Weitere
Vorstellungen
in Planung

Am 19.
Oktober ist im
Rahmen des
Abo Français
<Vocation>
von Emilie
Charriot zu
sehen.

Premiere, 17. Oktober 2021

Die Rote Zora und ihre Bande Junges Haus

Inszenierung – Patrick Oes
Musikalische Leitung, Komposition,
Performance – Xenia Wiener
Choreographie – Gina Gurtner
Bühne, Kostüme – Elisabeth Vogetseder
Dramaturgie – Angela Osthoff
Regieassistenz – Agostina Di Luciano

Mit:
Bahaddine, Carlotta, Elyes, Hannah, Kay,
Massire, Salome, Sascha, Siri, Sohail

Ein Klassiker über Gerechtigkeit, gespielt von einem jungen
diversen Ensemble

In einer kleinen Küstenstadt ist die legendäre Rote Zora mit ihrer Bande unterwegs. Ohne Eltern, ohne Geld und nur auf sich gestellt, erleben die Bandenmitglieder Abenteuer und echte Kämpfe ums Überleben. Ihr Feind ist nicht nur der Hunger. Auch die Oberen der Stadt, die Polizei und fiese Gymnasiast*innen machen ihnen das Leben schwer. Als der einzige erwachsene Verbündete der Bande, der alte Fischer Gorian, unschuldig in Schwierigkeiten gerät, werden sie zu Untergrundkämpfer*innen für Gerechtigkeit: Dass sich von alleine nichts ändert und Solidarität klare Ansagen braucht, wird von jungen Menschen mit und ohne Geflüchtetenbiographie spielerisch verhandelt.

Kleine Bühne

Oktober
21. | 26. | 29.
23. | 27. | 31.
24. | 28. |

Weitere
Vorstellungen
in Planung

Vormittags-
vorstellungen
für Schul-
klassen

Die Mühle von Saint Pain

Schauspiel, Oper

Es heisst, Musik heilt. Das Theater Basel lässt ein ganzes Orchester aus der Unterwelt aufsteigen. In dieser neuen Bearbeitung der bekannten sorbischen Sage hat sich Krabat das Leben genommen. Mit einem Grund: die ganze Familie soll ein letztes Mal zusammenkommen. Und so versammeln sich die Geschwister zu einer schrägen und kuriosen Beerdigung. Die Erinnerung an die gemeinsame Kindheit, an Krabat, die verstorbene Mutter und den Vater lässt sich nicht unterdrücken. Sie erweckt ein altes Lied, das die Mutter Kantorka immer wieder gesungen hat. Der Klang der Vergangenheit entführt die Geschwister in ihre Kindheit und die verdrängte magische Geschichte ihrer Familie. Denn nur etwas hat damals alle im Kern zusammengehalten: diese eine Melodie.

Oktober
23. | 29. | 31.November
07. | 29. |Dezember
21. | 29. |Januar
03. | 09. |Februar
14. | 16. |März
05. | 06. | 26.

Zum ersten Mal widmen sich Antú Romero Nunes und sein Team dem Genre der Schauspieloper: Gemeinsam mit den Basler Autor*innen Anne und Lucien Haug, der Komponistin Anna Bauer und einer Bühne von Matthias Koch, in der eine Tinguely-Maschine integriert ist, erzählen sie die Legende um Krabat als Familiengeschichte neu.

NEU! Vor der Premiere

Kurz vor der Premiere laden wir zu einem ersten exklusiven Einblick ein. Im Gespräch mit dem künstlerischen Team erfahren Sie mehr zu Stück, Stoff und Inszenierung. Anschliessend besuchen Sie eine Bühnenprobe.

- Treffpunkt: Foyer
- CHF 10.–
- Termin: 14.10.2021, 18:30 Uhr

Inszenierung – Antú Romero Nunes
Musikalische Leitung – Thomas Wise
Komposition – Anna Bauer
Bühne – Matthias Koch
Kostüme – Victoria Behr, Julia Brülisauer
Dramaturgie – Michael Gmaj, Kris Merken

Mit:
Hilke Altefroh, Elmira Bahrami, Jan Bluthardt,
Barbara Colceriu, Edgar Eckert, Álfheiður Erla
Guðmundsdóttir, Gala Othero Winter

Chor des Theater Basel
Basel Sinfonietta

Repertoire

4½ Jahreszeiten

Oper

Konzept, Inszenierung, Bühne, Video –
Thom Luz
Musikalische Leitung – Mathias Weibel

Eine Sinfonie-Überschreibung mit Zwischentönen

Bei diesem Musiktheaterabend spielt ein Orchester die Hauptrolle. Thom Luz erzählt die Geschichte einer Orchesterprobe, die aus den Fugen gerät. Hierbei blickt er auf die gegenwärtige Welt- und Wetterlage. Aus musikalischen Überlagerungen des Haydn-Oratoriums «Die Jahreszeiten», allerlei Störgeräuschen sowie Klangerweiterungen entwickelte Luz eine szenische Raumkomposition über die sich verändernde Wirklichkeit in Zeiten, in denen es aus allen Richtungen wetterleuchtet.

Grosse Bühne

Oktober
02. | 09. | 15.
03. | 10. |

Repertoire

Die Physiker

Schauspiel

Inszenierung: Basler Compagnie

Dürrenmatt-Klassiker in Eigenregie

Drei Insassen einer Nervenheilanstalt behaupten, die Physiker Möbius, Einstein und Newton zu sein. Einer von ihnen hat tatsächlich die Weltformel entdeckt. Er entscheidet, sie zu verstecken, damit die Menschheit sich nicht selbst vernichtet. «Was alle angeht, können nur alle lösen», schrieb Dürrenmatt. Also verzichtet das Ensemble auf eine Regie und rekonstruiert die Uraufführung von 1962. Die Inszenierung zu Dürrenmatts 100. Geburtstag, hinterfragt unseren Glauben an das einzelne Genie.

Schauspielhaus

Oktober
01. | 23. |Weitere
Vorstellungen
in Planung

Repertoire

Empty Thrones

Ballett

Choreographie: Richard Wherlock

Kammerballett von Richard Wherlock nach Motiven von William Shakespeare

Ein Tanzabend über Machthunger, Intrigen und Verzweiflung. Wie in Shakespeares Theaterstücken über die Könige Englands erzählt auch Wherlock in diesem Ballett von den Verbrechen und Strategien, die zur Erhaltung der Macht eingesetzt werden. Vom leidenden Richard II. über den starken Heinrich IV. oder den leidenschaftlichen Krieger Heinrich V. bis hin zum Psychopathen Richard III.

Kleine Bühne

Oktober
02. | 03. |Weitere
Vorstellungen
in Planung

Klassikermaschine: Sommernachtstraum Oper

Vier Liebende, Feen und eine Blume treffen sich in einem Wald. Das berühmte Stück von Shakespeare wird in einer rauschenden Stunde aufgeführt. Begleitet von der Musik von Henry Purcells <The Fairy-Queen>, gesungen von den jungen Talenten von OperAvenir.

Oktober
18. | 25. | 28.

Pop-up-Formate

Mit Fabian Krüger

Theatercafé

Nachtcafé: meins deins – Tagebücher Schauspiel

Immer am 3. Freitag im Monat laden Hausmitglieder im neuen Theatercafé zu persönlichen Abenden. Diesmal liest Fabian Krüger, Schauspieler und Mitglied der Basler Compagnie aus seinen und eingesandten Tagebüchern, der Quelle eigener Wahrheiten, Heimlichkeiten und Sehnsüchte.

Oktober
15.

Kooperation

Szenisches Konzert mit Musik von Bruno Coulais

Stadtcasino
Basel

Familienkonzerte: Die Kinder des Monsieur Mathieu Oper

Der musikbegeisterte Monsieur Mathieu und sein Schulchor. Die Mädchenkantorei Basel, die Knabenkantorei Basel, das Sinfonieorchester Basel und die Junge Oper des Theater Basel bringen den französisch-schweizerischen Filmklassiker gemeinsam in grosser Besetzung auf die Bühne.

Oktober
28. | 30. |

Installation / Ausstellung

Die Blätter, die die Welt bedeuten (Fabian Degen) / Sketchyrama (Robert Keller)

Alte
Billettasse

B Backstage

<Die Blätter, die die Welt bedeuten> ist eine interaktive Installation aus Programmheften vergangener Stücke von Archivar Fabian Degen. Das <Sketchyrama> wächst täglich um eine Zeichnung von Robert Keller, Leiter der Statisterie. Das Theater Basel hat mehr künstlerisches Potential, als auf den Bühnen sichtbar ist!

01.10.–
07.11.2021

Di–So 11:00
bis 18:00 Uhr

Eintritt frei






THEATER-BASEL.CH

E = Einführung 30 Min. vor Beginn
 Ü = Übertitel D/E
 P1 = Eine Pause

Oktober

Alte Billettkasse: B Backstage, 1.10.–7.11.2021

| | | | | |
|------------------|---|---|--|---------------------------------------|
| Freitag 01 |  Cow Ballett | Ballettabend in elf Szenen von Alexander Ekman | Grosse Bühne 19:30–21:00 Uhr E / 8+ | CHF 30.– / 100.– |
| | Die Physiker Schauspiel | Dürrenmatt-Klassiker in Eigenregie | Schauspielhaus 19:30 Uhr E / 14+ / Ü | CHF 30.– bis 65.– |
| | Zehn unbekümmerte Anarchistinnen Schauspiel | Spielclub <Jugendclub Tanz Schauspiel Band> Weitere Vorstellung: 2.10.2021 | LLOS-Halle 20:00–21:20 Uhr | CHF 20.– |
| Samstag 02 | Öffentliche Führung | Führung hinter die Kulissen des Theater Basel | Theaterplatz 14:00–15:30 Uhr | CHF 16.– / 10.– (Kinder bis 14 Jahre) |
| | 4½ Jahreszeiten Oper | Eine Sinfonie-Überschreibung mit Zwischentönen | Grosse Bühne 19:30 Uhr E / 12+ / Ü | CHF 30.– bis 110.– |
| |  Onkel Wanja Schauspiel | Drama von Anton Tschechow in einer schweizerdeutschen Fassung von Lucien Haug | Schauspielhaus 19:30–22:05 Uhr E / 12+ / Ü | CHF 30.– / 50.– |
| | Empty Thrones Ballett | Kammerballett von Richard Wherlock nach Motiven von William Shakespeare | Kleine Bühne 20:00–21:10 Uhr 12+ | CHF 30.– / 65.– |
| Sonntag 03 | OperAvenir Porträtkonzert Oper | Die neuen Opernstudio-Mitglieder stellen sich vor Moderation: Jean Denes Musikalische Leitung: Hélio Vida | Grosse Bühne 15:00–17:00 Uhr | CHF 30.– / 45.– |
| | 4½ Jahreszeiten Oper | Eine Sinfonie-Überschreibung mit Zwischentönen | Grosse Bühne 18:30 Uhr E / 12+ / Ü | CHF 30.– bis CHF 110.– |
| |  Onkel Wanja Schauspiel | Drama von Anton Tschechow in einer schweizerdeutschen Fassung von Lucien Haug | Schauspielhaus 18:30–21:05 Uhr E / 12+ / Ü | CHF 30.– / 50.– |
| | Empty Thrones Ballett | Kammerballett von Richard Wherlock nach Motiven von William Shakespeare | Kleine Bühne 19:00–20:10 Uhr 12+ | CHF 30.– / 65.– |
| Mittwoch 06 | Gastspiel Gloria Ballett | Ballett mit Musik von Giovanni Battista Pergolesi und Antonio Vivaldi Weitere Vorstellungen: 7./8.10.2021 | Theater Winterthur 19:30 Uhr | Tickets beim Gastspielort |
| Donnerstag 07 | Treueprogramm Die Mühle von Saint Pain Schauspiel, Oper | Exklusiver Probenbesuch mit anschliessendem Apéro für Abonnent*innen | Foyer / Grosse Bühne 17:30–19:30 Uhr | CHF 20.– |
| Freitag 08 | Die Zauberflöte Oper | Grosse Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart Libretto von Emanuel Schikaneder | Grosse Bühne 19:00–22:00 Uhr E / 6+ / Ü / P1 | CHF 30.– bis 140.– |
| Samstag 09 | 4½ Jahreszeiten Oper | Eine Sinfonie-Überschreibung mit Zwischentönen | Grosse Bühne 19:30 Uhr E / 12+ / Ü | CHF 30.– bis CHF 110.– |
| Sonntag 10 | 4½ Jahreszeiten Oper | Eine Sinfonie-Überschreibung mit Zwischentönen | Grosse Bühne 16:00 Uhr E / 12+ / Ü | CHF 30.– bis CHF 110.– |
| Montag 11 | Premiere Klassikermaschine: Sommernachtstraum Oper | Nach Shakespeares <Ein Sommernachtstraum> mit Liedern aus Henry Purcells <The Fairy-Queen> | Foyer 19:30–20:30 Uhr | CHF 20.– |
| Donnerstag 14 | Vor der Premiere Die Mühle von Saint Pain Schauspiel, Oper | Einführung mit anschliessendem Probenbesuch | Foyer / Grosse Bühne 18:30–20:30 Uhr | CHF 10.– |
| Freitag 15 | Zum letzten Mal 4½ Jahreszeiten Oper | Eine Sinfonie-Überschreibung mit Zwischentönen | Grosse Bühne 19:30 Uhr E / 12+ / Ü | CHF 30.– bis CHF 110.– |
| | Nachtcafé: meins deins – Tagebücher Schauspiel | Mit Fabian Krüger | Theatercafé 23:00–23:50 Uhr | Eintritt frei |
| Samstag 16 | Öffentliche Führung | Führung hinter die Kulissen des Theater Basel | Theaterplatz 14:00–15:30 Uhr | CHF 16.– / 10.– (Kinder bis 14 Jahre) |
| | Moby Dick – das Solo Schauspiel | Nach Herman Melville | Grosse Bühne 19:30–21:30 Uhr E / 12+ / Ü | CHF 30.– bis 95.– |
| | Premiere Un sentiment de vie Schauspiel | Von Claudine Galea Premierenfeier im Anschluss | Schauspielhaus 19:30 Uhr E / 14+ | CHF 30.– bis 55.– |

| | | | | |
|-------------------------|--|--|--|---|
| Sonntag 17 | Die Zauberflöte Oper | Grosse Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart Libretto von Emanuel Schikaneder Mit Audiodeskription | Grosse Bühne 18:00–21:00 Uhr E / 6+ / Ü / P1 | CHF 30.– bis 140.– |
| | Premiere Die Rote Zora und ihre Bande Junges Haus | Nach Kurt Held Premierenfeier im Anschluss | Kleine Bühne 18:00 Uhr 8+ | CHF 30.– / 55.– |
| Montag 18 | Klassikermaschine: Sommernachtstraum Oper | Nach Shakespeares «Ein Sommernachtstraum» mit Liedern aus Henry Purcells «The Fairy-Queen» | Foyer 19:30–20:30 Uhr | CHF 20.– |
| Dienstag 19 | Vocation Schauspiel | Gastspiel im Rahmen des Abo Français von Emilie Charriot | Schauspielhaus 19:30–20:30 Uhr Ü | CHF 30.– bis 70.– |
| Donnerstag 21 | Die Rote Zora und ihre Bande Junges Haus | Nach Kurt Held | Kleine Bühne 18:00 Uhr 8+ / Ü | CHF 30.– / 50.– |
| | Un sentiment de vie Schauspiel | Von Claudine Galea | Schauspielhaus 19:30 Uhr E / 14+ / Ü | CHF 30.– bis 50.– |
| Freitag 22 | Premiere Die Mühle von Saint Pain Schauspiel, Oper | Von Anne und Lucien Haug, nach Motiven der Krabat-Sage Premierenfeier im Anschluss | Grosse Bühne 19:30 Uhr E / 14+ | CHF 30.– bis 110.– |
| | Un sentiment de vie Schauspiel | Von Claudine Galea | Schauspielhaus 19:30 Uhr E / 14+ / Ü | CHF 30.– bis 55.– |
| Samstag 23 | Die Rote Zora und ihre Bande Junges Haus | Nach Kurt Held | Kleine Bühne 16:00 Uhr 8+ | CHF 30.– / 55.– |
| | Die Mühle von Saint Pain Schauspiel, Oper | Von Anne und Lucien Haug, nach Motiven der Krabat-Sage Mit der Option: Theater & Menü | Grosse Bühne 19:30 Uhr E / 14+ / Ü | CHF 30.– bis 110.– |
| | Die Physiker Schauspiel | Dürrenmatt-Klassiker in Eigenregie | Schauspielhaus 19:30 Uhr E / 14+ / Ü | CHF 30.– bis CHF 65.– |
| Sonntag 24 | Die Rote Zora und ihre Bande Junges Haus | Nach Kurt Held | Kleine Bühne 16:00 Uhr 8+ | CHF 30.– / 55.– |
| | Moby Dick – das Solo Schauspiel | Nach Herman Melville | Grosse Bühne 18:30–20:30 Uhr E / 12+ / Ü | CHF 30.– bis 95.– |
| | Onkel Wanja Schauspiel | Drama von Anton Tschechow in einer schweizerdeutschen Fassung von Lucien Haug | Schauspielhaus 18:30–21:05 Uhr E / 12+ / Ü | CHF 30.– bis 65.– |
| Montag 25 | Klassikermaschine: Sommernachtstraum Oper | Nach Shakespeares «Ein Sommernachtstraum» mit Liedern aus Henry Purcells «The Fairy-Queen» | Foyer 19:30–20:30 Uhr | CHF 20.– |
| Dienstag 26 | Die Rote Zora und ihre Bande Junges Haus | Nach Kurt Held | Kleine Bühne 10:00 Uhr 8+ | CHF 30.– / 50.– |
| Mittwoch 27 | Die Rote Zora und ihre Bande Junges Haus | Nach Kurt Held | Kleine Bühne 18:00 Uhr 8+ | CHF 30.– / 50.– |
| Donnerstag 28 | Familienkonzert: Die Kinder des Monsieur Mathieu Oper | Szenisches Konzert mit Musik von Bruno Coulais | Stadtcasino Basel 10:00 Uhr | Tickets beim Sinfonieorchester Basel |
| | Die Rote Zora und ihre Bande Junges Haus | Nach Kurt Held | Kleine Bühne 10:00 Uhr 8+ | CHF 30.– / 50.– |
| | Zum letzten Mal Klassikermaschine: Sommernachtstraum Oper | Nach Shakespeares «Ein Sommernachtstraum» mit Liedern aus Henry Purcells «The Fairy-Queen» | Foyer 19:30–20:30 Uhr | CHF 20.– |
| | Nachtcafé: Flow Nights Oper | Mit Studierenden der Hochschule für Musik, FHNW | Theatercafé 21:30–22:20 Uhr | Eintritt frei |
| Freitag 29 | Die Rote Zora und ihre Bande Junges Haus | Nach Kurt Held | Kleine Bühne 18:00 Uhr 8+ | CHF 30.– / 55.– |
| | Die Mühle von Saint Pain Schauspiel, Oper | Von Anne und Lucien Haug, nach Motiven der Krabat-Sage | Grosse Bühne 19:30 Uhr E / 14+ / Ü | CHF 30.– bis 110.– |
| Samstag 30 | Familienkonzert: Die Kinder des Monsieur Mathieu Oper | Szenisches Konzert mit Musik von Bruno Coulais | Stadtcasino Basel 16:00 Uhr | Tickets beim Sinfonieorchester Basel |
| | Cow Ballett | Ballettabend in elf Szenen von Alexander Ekman | Grosse Bühne 19:30–21:00 Uhr E / 8+ | CHF 30.– bis 110.– |

Die Rote Zora und ihre Bande
Junges Haus

Nach Kurt Held

Kleine Bühne
16:00 Uhr
8+

CHF 30.–/
55.–

Die Mühle von Saint Pain
Schauspiel, Oper

Von Anne und Lucien Haug,
nach Motiven der Krabat-Sage

Grosse Bühne
18:30 Uhr
E/14+ / Ü

CHF 30.–
bis 95.–

Premieren November 21

| | | | |
|--------|--|---|----------------|
| 06.11. | La fille mal gardée Ballett | Ballett zur Musik von Louis Ferdinand Hérold, arrangiert von John Lanchbery | Grosse Bühne |
| 07.11. | Il ritorno d'Ulisse in patria Oper | Oper in einem Prolog und drei Akten von Claudio Monteverdi | Schauspielhaus |
| 14.11. | La traviata Oper | Melodrama von Giuseppe Verdi nach «Die Kameliendame» von Alexandre Dumas | Grosse Bühne |
| 27.11. | Die Nase Oper | Oper in drei Akten von Dmitri Schostakowitsch nach Nikolai Gogol | Grosse Bühne |

Billettkasse
+41 (0)61 295 11 33

Theaterstrasse 7, 4051 Basel
Di–Sa 11:00–19:00 Uhr, Foyer
Mo 11:00–19:00 Uhr, Kleine Billettkasse
und jeweils eine Stunde vor
Vorstellungsbeginn

Billettkasse Schauspielhaus
Steinentorstrasse 7, 4051 Basel
Immer eine Stunde vor
Vorstellungsbeginn

billettkasse@theater-basel.ch

 **Sonderpreise**

CHF 30.–/100.–
Grosse Bühne
(ausser «Moby Dick – das Solo»)

CHF 30.–/50.–
Schauspielhaus,
«Moby Dick – das Solo»

Aussenspielforte

LLOS-Halle
Saint-Louis-Strasse 19–23
4056 Basel

Preise

Ab CHF 30.–
Alle Vorstellungen, alle Bühnen.
Auch im Vorverkauf und im Ticketshop.
Auch für Premieren.

Bis maximal CHF 145.–
Die Preise sind am Wochenende höher
als unter der Woche und können gemäss
der Auslastung angepasst werden.

Ermässigungen

Tarif CHF 20.–/10.–

- Für alle bis 16 Jahre
- Für alle in Ausbildung bis 30 Jahre
- Für alle mit KulturLegi

CHF 20.– Grosse Bühne und CHF 10.–
Schauspielhaus und Kleine Bühne

Rabatte

- 10% Vergünstigung für Gruppen ab 11 Personen
- IV: 50% Rabatt
- AHV: rund 15% Rabatt für Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen
- Reisende: 50% an der Abendkasse mit der BaselCard

So funktioniert

Unsere Ermässigungstarife gelten bei Vorlage des entsprechenden gültigen Ausweises an der Billettkasse und beim Einlass. Sie gelten bereits im Vorverkauf, für alle Spielstätten und Premieren. Immer nach Verfügbarkeit. Der AHV-Rabatt ist nicht übertragbar. Der Tarif 20.–/10.– für KulturLegi muss an der Billettkasse einmalig aktiviert werden.

 **Schutzkonzept**

Das Theater Basel ist vorerst ohne Zertifikat zugänglich (kein GGG). Es gilt die Masken- und Abstandspflicht im Haus und auf den Plätzen. Entsprechend der geltenden Vorgaben des Bundes werden bis zu ½ des Platzangebotes pro Saal verkauft.

Am Theater Basel gilt spätestens ab dem 1. Oktober Zertifikatspflicht. Eine Umstellung im September, frühestens zum 6. September, ist möglich.

Den stets aktuellen Stand erfahren Sie auf unserer Website:
theater-basel.ch/schutz

Theatercafé

Di–So 11:00–23:00 Uhr
Montags geschlossen

Theater & Menü
Termin: 23.10.2021, 17:00 Uhr

Vorspeise:
Blumensalat an Chili-Bienenhonig und gerösteten Sonnenblumenkernen dazu ein Wildkäuter-Crevettenspiess und ein Shot Mangolassi (inkl. 1 dl passendem Weisswein)

Hauptgang:
Roastbeef an Haselnussbutter mit Kartoffelgratin und Kürbispüree dazu glasierte Marroni und Quittenkompott (inkl. 1 dl passendem Rotwein)

Dessert:
Oliven-Nougatmousse mit Ananas-Fenchelsalat eingelegt in Hibiskus-Jus mit Blutorangen

CHF 89.–

Impressum

Theater Basel
Postfach
CH-4010 Basel

Gestaltung: Claudiabasel
Druck: Gremper AG, Basel/Pratteln
Klimaneutral auf umweltfreundlichem
Papier gedruckt.

© 2021 Theater Basel
Stand 8/21
Änderungen vorbehalten.